Ausgabe 2. Quartal 2018
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein und Bereitschaft Leimen

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK Leimen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des DRK Leimen,

Ein ganz großes Thema lautete im zweiten Quartal „Aus- und Fortbildung“. So standen neben den Bereitschaftsabenden die Großübung des Kreisverbands in Mosbach und Ausbildungen für externe, wie bei unseren Freunden von der Feuerwehr Leimen oder für Kindergärten, auf dem Programm. Außerdem haben wir einen frisch ausgebildeten Gruppenführer und drei Helfer begannen ihre Weiterbildung zum Rettungssanitäter.
Das ist natürlich bei weitem nicht alles, was in diesem Quartal anstand. So hatten wir zahlreiche Veranstaltungen in und um Leimen sanitätsdienstlich ab zu sichern und nahmen an der deutschlandweiten Aktion zum Weltrotkreuztag „Rotes Kreuz + Mein Ding“ und dem BASF Firmenlauf auf dem Hockenheimring teil.

In diesem Sinne viel Vergnügen beim Lesen und einen angenehmen Sommer.

Ihr DRK Leimen

An- und abmelden können Sie sich jederzeit unter www.drk-leimen.de/newsletter
twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

Berichte:

11.04.2018: **Bereitschaftsabend und Fußball**
Am Freitag, den 06.04. hatten wir zum Bereitschaftsabend den Zugführer der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar (1. EE RN) Michael Hartmann als Referenten zu Gast. Da wir recht viele neue Helfer haben, die die Strukturen im Bevölkerungsschutz noch nicht kennen, stellte Michael diese vor und zeigte auf, wie die 1. EE, der die Leimener Helfer angehören aufgebaut ist.
Parallel dazu war unser KTW mit drei Helfern besetzt am Hardwaldstadion, um die Kollegen des DRK Sandhausen bei der Absicherung des Heimspiels des SV Sandhausen zu unterstützen.

11.04.2018: **Fortbildung für die Feuerwehr**
Bericht der Feuerwehr Leimen über den Übungsabend HLW, AED- und Larynxtubus-Rezertifizierung:
Medizinische Rezertifizierungen bei der Abteilung Leimen
Am Montag, den 09.04. hatte die Abteilung Leimen die Bereitschaftsleiterin des DRK Leimen, Sandra Bähr, zu Gast. Es stand das alljährliche Herz-Lungen-Wiederbelebungs-Training (HLW) sowie die Rezertifizierung für die Nutzung von automatisierten externen Defibrillatoren (AED) und Larynxtuben (LT) an.

Durch den hohen medizinischen Ausbildungsstand der Kameraden, die meisten Anwesenden sind ausgebildete Sanitätshelfer, Sanitäter oder gar Rettungssanitäter, ging der theoretische Teil schnell vorüber, sodass umso mehr Zeit für das praktische Training blieb. Wie wichtig die Sanitätsausbildungen und die regelmäßige Auffrischung sind, merken wir immer wieder bei Einsätzen, bei denen wir vor dem Rettungsdienst vor Ort sind oder auch bei der Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst.

11.04.2018: **Sanitätsdienst bei der Seniorenfrühlingsfeier**
Am Mittwoch, den 11.04. war unser Rettungswagen (RTW) mit zwei Helfern in der Kurpfalzhalle St. Ilgen. Die Stadt Leimen hatte gemeinsam mit der AWO St. Ilgen zum traditionellen Seniorenfrühling eingeladen. Zwischen den verschiedenen Programmpunkten gab es bei Kaffee und Kuchen reichlich Gelegenheit für die Senioren aus allen Stadtteilen sich zur unterhalten.
Für die Rettungskräfte gab es glücklicherweise nichts zu tun, sodass alle nach der Veranstaltung unbeschwert das gute Wetter genießen konnten.

26.04.2018: **Bereitschaftsabend Gefahrstoffe im Einsatz und Absicherung Fit4Work**

Am Freitag, den 20.4. hatte Martin Maiwald das Thema Gefahrstoffe umfangreich aufbereitet. Er zeigte auf, was Gefahrstoffe sind, wie sie auf uns und Patienten wirken, wie wir damit umgehen, wenn sie an Einsatzstellen vorhanden sind und vieles mehr. Beeindruckend war für die Zahlreichen Helfer, darunter auch Besucher der benachbarten Bereitschaft aus Sandhausen, welche Gefahrstoffe bereits in normalen Haushalten lauern und wie diese bei Vermischung noch gefährlicher werden können. Hier sind die Gefahrenpiktogramme und die Hinweise der Hersteller stets zu beachten.
Samstags waren drei unserer Helfer mit dem Rettungswagen als Sanitätsdienst in der St. Ilgener Aegidiushalle. Hier hatte der Rhein-Neckar-Kreis zur „Fit4Work“ geladen. Auch Kollegen des DRK-Kreisverband Mannheim präsentierten ihre Arbeit vor Ort. Zu Versorgungen kam es hier, trotz der sommerlichen Temperaturen und der entsprechenden Hitze in der Halle, nicht.

29.04.2018: **Zukünftige Schüler zu Gast bei Leimener Rettern**

Die Kinder des Mauritius-Kindergartens, die im Sommer in die Schule kommen, besuchten am Donnerstag, den 26.4. Leimener Rettungskräfte. So galt es im Hof der Feuerwehr Leimen, Abteilung Leimen das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20) der Feuerwehr Leimen, einen Streifenwagen

des Polizeipräsidiums Mannheim, Posten Leimen und den Rettungswagen (RTW) des DRK Leimen zu erkunden und von erfahrenen Rettern geklärt zu gekommen. Hier hatten alle sichtlich Spaß und sogen die Informationen mit großen Augen auf.
Im Anschluss übergab Unity Media eine Spende für unsere ehrenamtliche Arbeit an die DRK-Bereitschaftsleiterin Sandra Bähr und unseren Helfer Christian Krohmer. Vielen Dank.

06.05.2018: **Bereitschaftsabend Teambuilding und Sportgroßveranstaltungen**

Am Freitag, den 4.5. wurde beim Bereitschaftsabend nach kurzen allgemeinen Informationen von der Bereitschaftsleitung gemeinsam entschieden, das geniale Wetter zu nutzen und gemeinsam ein Eis essen zu gehen. So spazierten wir gemeinsam zur Eisdiele und wieder zurück. Vielen Dank der Bereitschaftsleitung für die Einladung. Im Anschluss spielten wir „Activity“, wobei alle sichtlich Spaß hatten.
Parallel dazu waren zwei Helfer den Abend und die Nacht über mit dem RTW in Hockenheim im Rahmen des DTM-Auftakts.
Am Sonntagnachmittag unterstützte dann unser RTW die Kollegen des DRK Sandhausen bei der Absicherung des Spiels SV Sandhausen gegen FC Nürnberg. Hier konnte sich der Club den Aufstieg in die erste Bundesliga sichern. Trotz der 0:2 Niederlage kann aber auch der SVS nicht mehr absteigen. Beiden Mannschaften daher herzlichen Glückwunsch.

08.05.2018: **Weltrotkreuztag 2018**

Viele Grüße von unserem letzten Bereitschaftsabend. Mit dem Motto zum heutigen Weltrotkreuztag: Rotes Kreuz + Mein Ding!
Wer sich ehrenamtlich engagiert, darf sich auch mal abkühlen, daher hat die Bereitschaftsleitung die gesamte Mannschaft mit den vom DRK Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V. zur Verfügung gestellten Bändchen ausgestattet zu einem Eis eingeladen. Vielen DANK

An- und abmelden können Sie sich jederzeit unter www.drk-leimen.de/newsletter
twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen

09.05.2018: **Absicherung Schulsoccerturnier**

Am Mittwoch, den 09.05. veranstaltete die Stadtverwaltung Leimen auf dem Rasenplatz hinter dem Otto-Hoog-Stadion ein Schulsoccerturnier. Zur medizinischen Absicherung stand unser Rettungswagen (RTW) samt Besatzung bereit. Auch der Schulsanitätsdienst der Leimener Realschule war vor Ort.
Bei schönen Sonnenschein gab es glücklicherweise nur kleinere Blessuren zu versorgen.

12.05.2018: **Erfolgreiche Gruppenführerprüfung u.a. für das DRK Leimen**

Am 1.12.2017 begann unser stellvertretender Bereitschaftsleiter Alexander Born seine Ausbildung zum Gruppenführer mit dem entsprechenden Lehrgang. Nach Absolvierung der notwendigen Praktika, war es nun am heutigen 12.5. soweit: Zusammen mit 6 weiteren Helfern aus unserem Kreisverband reiste er mit einem MTW nach Ravensburg. An der dortigen Bildungseinrichtung der DRK-Landesschule absolvierten alle sieben erfolgreich die theoretische und praktische Prüfung.
Wir freuen uns, einen neuen Gruppenführer in unseren Reihen zu haben, und gratulieren allen sieben herzlich.

24.05.2018: **Bereitschaftsabend Einsatzsimulation**

Am Freitag, den 18.05. hatte Benjamin Zeidler viel Technik mit gebracht. Er bot uns die Möglichkeit einmal mittels virtueller Trainingsumgebung von XVR Einsatzszenarien realitätsnah zu trainieren.
So konnten man mittels Joystick durch echten Einsätzen nachempfundenen Trainingsumgebungen navigieren und Patienten anhand der Verletzungsmuster und Vitalparameter sichten.
Dies ist bei einem großen Schadensereignis sehr wichtig, da in kürzester Zeit festgestellt werden muss, wem zuerst geholfen werden muss und wer nur leicht verletzt oder unverletzt betroffen ist.

Es war für die Helfer sehr interessant anhand des vorgestellten Sichtungsschemas eine solche Einteilung vor zu nehmen und so möglichst alle Patienten adäquat versorgen zu können und die richtige Zahl an Rettungskräften und Einsatzfahrzeugen nach zu fordern.
Vielen Dank Benjamin für die Gestaltung des Abends.

03.06.2018: **Bereitschaftsabend Einsatzfahrten und Parken an der Einsatzstelle**

Wie fahre ich zügig und sicher zum Einsatzort und wie und wo parke ich das Einsatzfahrzeug dort? Diese Frage stellte unser stellvertretender Bereitschaftsleiter Alexander Born am 01.06. zu Beginn des Bereitschaftsabends und beantwortete diese mit seinem sehr anschaulichen und interessanten Vortrag zu Sonder- und Wegerechten sowie deren Abwägung gegen das Interesse anderer und rechtlicher Vorgaben. Das Fazit lautete schließlich: Niemand anderen gefährden oder gar verletzen und sicher ankommen.

Viele Beispiele und Tipps aus der Praxis von ihm und anderen erfahrenen Helfern machten dies allen verständlich.

Wie und wo man das Fahrzeug dann an der Einsatzstelle am besten abstellt, gegen den Verkehr sichert und andere Einsatzkräfte und den übrigen Verkehr möglichst wenig behindert wurde genauso eingänglich vermittelt.

Als im Anschluss noch Fragen zu speziellen möglichen Szenarien diskutiert und schließlich geklärt waren, gab es noch einen kurzen Praxisteil. Auf einem Spielteppich wurde eine Einsatzsituation dargestellt. Jeder Helfer bekam ein Einsatzfahrzeug von Rettungsdienst, der Feuerwehr oder der Polizei und musste entsprechend anfahren und parken, wie er es für richtig hielt. Dies wurde dann besprochen und veranschaulichte die Problematik nochmals sehr.

Vielen Dank für diese interessante Fortbildung.

07.06.2018: **DRK Leimen beim BASF-Firmenlauf**

Das DRK Leimen nahm auch dieses Jahr am BASF-Firmenlauf auf dem Hockenheimring teil. So waren vier Helfer mit dem Rettungswagen (RTW) vor Ort, um den Sanitätsdienst des DRK Hockenheim bzw. des Kreisverbands Mannheim zu unterstützen. Außerdem nahmen acht Helfer als Läufer teil.

Bei hochsommerlichen Temperaturen kam es direkt vor unseren Läufern zu einem medizinischen Notfall. Sofort übernahmen unsere Helfer die Erstversorgung und übergaben die Person dann an die hinzukommenden Helfer und unseren RTW, wo die Versorgung dann weitergeführt wurde.

Anschließend konnten unsere Läufer den Weg zum Ziel fortsetzten.

11.06.2018: **Das Rote Kreuz übt für die Großschadenslage**

Was ist bloß passiert? Werden sich die Menschen zwischen dem im Rhein-Neckar-Kreis, der Stadt Heidelberg sowie der Ortschaften auf dem Weg bis Mosbach gedacht haben. Nicht ganz zu Unrecht. Die fünf Einsatzeinheiten des DRK-Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg (1. und 2. EE Heidelberg und 1. bis 3. EE Rhein-Neckar) fuhren jeweils als geschlossener Verband zum TCHR, einer ehemaligen Kaserne, die zum Trainingsgelände für Rettungskräfte umfunktioniert wurde.

So trafen sich die Helfer des DRK Leimen um 13:30 Uhr am Freitag, den 08.06.2018 am RAZ. Dort wurde das Gepäck verladen und die Helfer saßen auf. Da der MTW (Mannschaftstransportwagen) und das M.E.R.V. (Mini Emergency Response Vehicle) erst Samstags mit unseren Mimen und weiteren Helfern, die nur an diesem Tag Zeit hatten, nachkommen musste, hatten wir mit dem Rettungswagen (RTW), dem Nofallkrankentransportwagen (NKTW) und dem Gerätewagen Sanitätsdienst (GW-San) nicht genügend Sitzplätze für unsere 15 Helfer. Netterweise hatte das DRK Sandhausen angeboten, über Leimen zu fahren, und noch Helfer von uns in ihrem MTW mit zu nehmen.

Treffpunkt für unsere 1. EE Rhein-Neckar war, wie immer das Bereitschaftsheim des DRK Walldorf. Hier stellte unser Zugführer dann die MOT-Marsch aus den genannten Fahrzeugen, dem MTW, NKTW und GW-San aus Wiesloch, dem KTW und MTW aus Rauenberg, dem MTW aus St. Leon sowie dem Betreuungs-MTW (Standort St. Leon) und Betreuungs-LKW (Standort Walldorf) zusammen. Gegen 15 Uhr ging es dann im geschlossenen Verband Richtung quer durch das nördliche Kraichgau nach Mosbach. Leider waren auf dem Hin und Rückweg einige Autofahrer mit den Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Bezug auf geschlossene Verbände nicht vertraut. So kam es immer wieder dazu, dass sich fremde Fahrzeuge in den Verband drängten. Die allermeisten Autofahrer haben aber gut reagiert.

Am TCHR angekommen wurden die Helfer registriert und die Standorte für die Schlafzelte zugewiesen. Und los ging es: In kürzester Zeit standen die Zelte und waren mit Isomatten, Luftmatratzen und Feldbetten bestückt sowie die Schlafsäcke ausgepackt. Dann konnte das Gelände schon etwas erkundet werden.

Nach dem Abendessen und der Begrüßung durch den

Kreisbereitschaftsleiter gab es noch eine Kombination aus Stationsausbildung und Stationsspiel zu meistern. So gab es eine kurze Sicherheitsunterweisung, eine kleine Einweisung in den Funkrufnamenplan des Kreisverbands, ein Geschicklichkeitsspiel, ein Schätzspiel, ein Wissensspiel und ein Knobelspiel.

Am Samstagmorgen nach dem Frühstück ging es dann richtig los. Alle Nachrückenden Helfer und Mimen waren da. Die Einsatzeinheiten bezogen die zugewiesenen Bereitschaftsräume auf dem Gelände. Dann wurde klar, was auf alle zu kommt: Die Übungsleitstelle begann Rettungsmittel und Einsatzeinheiten zu einer schweren Gasexplosion am angenommenen Heidelberger Hauptbahnhof zu disponieren. Dort waren Gebäudeteile eingestürzt und sehr viele Menschen verletzt oder unverletzt betroffen.

Diese Lage wurde gemeinsam mit der Feuerwehr abgearbeitet, alle Patienten versorgt und in Krankenhäuser verbracht, alle Betroffenen betreut und an Angehörige übergeben. Übungsende.

Mittagessen.

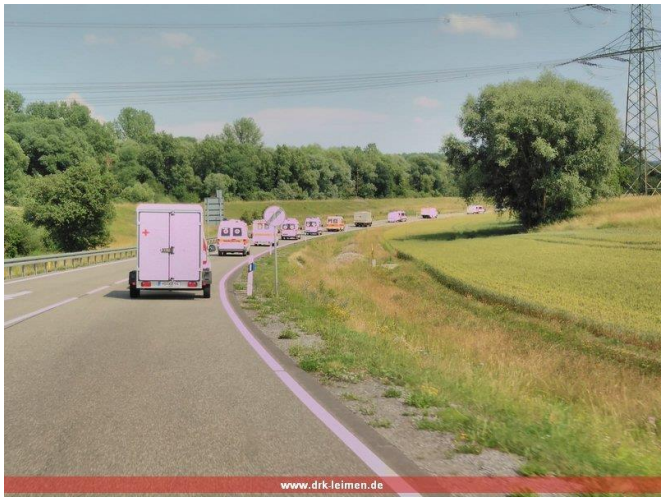
Nach dem Mittagessen wurde das gleiche Szenario nochmals angenommen und eine andere Herangehensweise ausprobiert. Schließlich gibt es immer viele Wege zum Erfolg. So hatte man die Möglichkeit zwei Ansätze zu testen und im Nachhinein zu analysieren. Hieraus werden in der Kreisverbandsführung wichtige Rückschlüsse für etwaige reale Großschadenslagen gezogen.

Nachmittags waren wir sehr froh, dass ein Helfer einen aufblasbaren Pool besorgt hatte und die Feuerwehr Dossenheim so nett war, uns diesen zu füllen. Vielen Dank dafür. So konnten sich die, die wollten (oder gewollt wurden 😉), im kühlen Nass erfrischen.

Zum großen Foto- und Video-Shooting ging es dann am Sonntagmorgen nach dem Frühstück. Alle Fahrzeuge wurden mit den Helfern in einer Reihe aufgestellt und mit dem „Kamerawagen“ (einem MTW des Amtes für Feuerwehr und Katastrophenschutz des Rhein-Neckar-Kreises) abgefahren. Dann wurden alle noch zum Gruppenbild versammelt. Sehr eindrucksvoll.

Anschließend wurde abgebaut und alles in die Fahrzeuge geladen. Dann ging es wieder im geschlossen Verband zurück nach Hause. Die Leider über Nacht noch nicht ganz trockenen Zelte wurden zum Trocknen in der Fahrzeughalle aufgestellt bzw. das Zelt der Jugendfeuerwehr Leimen, dass wir uns ausgeliehen hatten, im Feuerwehrgerätehaus aufgehängt. Vielen Dank der JF Leimen.

In den nächsten Tagen wird dann alles wieder aufgeräumt und verladen.



Unseren Helfern hat das Wochenende trotz mancher Unstimmigkeiten viel Spaß gemacht und natürlich auch viel gebracht. Wann hat man schon einmal Gelegenheit solch ein Szenario zu üben oder mit so vielen anderen Rotkreuzlern aus dem Kreisverband zusammen zu arbeiten und sich aus zu tauschen. Schließlich waren 350 Kräfte an diesem Wochenende im Übungseinsatz.
Daher vielen Dank an das TCHR, den Kreisverband, unseren Zugführer und unsere Bereitschaftsleitung, die das Wochenende ermöglicht haben und alle Kameraden aus unserer Einsatzeinheit, den anderen Einsatzeinheiten und Einsatzformationen sowie den involvierten Kollegen vom hauptamtlichen Rettungsdienst, die mit zwei RTW, zwei KTW (Krankentransportwagen) und einem NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) eingebunden waren.
Kurzbericht des Kreisverbands auf Facebook
Bericht von Heidelberg24
Video von Heidelberg24 auf Facebook

29.06.2018: **Absicherung Rugby-WM-Qualifikationsspiel**

Das Länderspiel Deutschland gegen Portugal in der Qualifikation für die Rugby-Weltmeisterschaft fand am 16 Juni bei der RG Heidelberg in Kirchheim statt. Aufgrund von Terminüberschneidungen fragte das DRK Heidelberg-Mitte an, ob wir unseren Rettungswagen für die Absicherung stellen könnten. Da die Anfrage aber seitens der RGH sehr kurzfristig kam, konnten wir nur einen Helfer stellen. Der zweite Helfer wurde dann durch HD-Mitte organisiert. Gemeinsam konnten die wenigen Versorgungen gut abgearbeitet werden.

29.06.2018: **DRK Leimen stellt Kindergartenkindern den Rettungswagen vor**

Am 19.6. waren zwei unserer Helfer mit dem Rettungswagen (RTW) zu Gast beim Katholischen Kindergarten St. Georg. Dort erklärten der Rettungsassistent und die Sanitäterin den Kindern und den Kindergärtnerinnen die Materialien und medizinischen Geräte im Fahrzeug. Außerdem erklärten Sie den europäischen Notruf 112 und den Rettungsdienst im Allgemeinen.
An den großen Augen und den Fragen konnte man erkennen, wie interessant das Thema für alle war.

An- und abmelden können Sie sich jederzeit unter www.drk-leimen.de/newsletter
twitter.com/drkleimen facebook.com/DRK.Leimen